

02.10.2019

## Kleine Anfrage 3030

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

### **Radikale Kürzung von Direktzahlungen an Agrarbetriebe – Lässt die Landesregierung die Landwirte im Stich?**

Laut eines aktuellen Berichts in der AGRA-EUROPE vom 09.09.2019 mit dem Thema „Umschichtung soll auf sechs Prozent steigen“ wird deutlich, dass das Bundeskabinett im Rahmen einer Änderung des Direktzahlungen-Durchführungsgesetzes eine stärkere Kürzung der Direktzahlungen an Agrarbetriebe beschlossen hat. Diese Entscheidung wirkt sich fatal auf die bäuerlichen Familienbetriebe aus, da diese fest mit den Fördergeldern gerechnet und ihre Planungen auf ihren Erhalt ausgerichtet haben.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie steht die Landesregierung zu der durch das Bundeskabinett beschlossenen Kürzung der Direktzahlungen an Agrarbetriebe?
2. Beabsichtigt die Landesregierung, sich im Bundesrat gegen diese Umverteilung einzusetzen?
3. Wie schätzt die Landesregierung die finanziellen Folgen für bäuerliche Familienbetriebe in NRW ein?
4. Welche unterstützenden Maßnahmen gedenkt die Landesregierung für bäuerliche Familienbetriebe in NRW einzuleiten?

Dr. Christian Blex

Datum des Originals: 02.10.2019/Ausgegeben: 08.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)